

Gender-Datenprofil Fachhochschule Südwestfalen

Iserlohn, Hagen,
Lüdenscheid,
Meschede, Soest



1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2016

Die Fachhochschule Südwestfalen hat ihre Frauenanteile auf Leitungsebene im Vergleich zu 2013 deutlich gesteigert (vgl. Gender-Datenprofil im Gender-Report 2013). So sind im Rektorat zwei Frauen als Prorektorinnen (neben einem Prorektor, dem Rektor und dem Kanzler) vertreten. Auch auf Dekanatsebene liegt der Frauenanteil insgesamt knapp über dem Landesdurchschnitt – das ist dem Frauenanteil unter den DekanInnen zu verdanken: Zwei der acht Fakultäten werden von einer Frau geleitet, was einen vergleichsweise großen Anteil darstellt. Unter den 14 ProdekanInnen sind dagegen nur zwei Frauen, als Studiendekane sind zwei Männer tätig. Während die Frauenanteile in Senat und Hochschulrat mit 40 bzw. 25 % den jeweiligen Landesdurchschnitt nicht erreichen, befinden sich die Frauen auf Dezernatsebene in der Mehrheit, was einen im NRW-Vergleich weit überdurchschnittlichen Anteil bedeutet.

2 Statusgruppen und Frauenanteile 2004 und 2014

Zwar wurden an der Fachhochschule Südwestfalen im Zehnjahresvergleich die Frauenanteile in allen Statusgruppen, teilweise deutlich, gesteigert, dennoch schneidet die Hochschule im Landesvergleich durchweg unterdurchschnittlich ab. Am größten ist die Abweichung bei den Studierenden: Mit einem Frauenanteil von nicht

einmal 30 % beträgt sie fast 20 Prozentpunkte. Im MTV-Bereich findet sich ein vergleichsweise niedriger Frauenanteil von knapp unter 60 % – auch wenn die Tendenz innerhalb der betrachteten Dekade steigend ist. Den größten Zuwachs hat der Frauenanteil beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal erfahren: War 2004 noch keine Frau in dieser (damals noch sehr kleinen) Statusgruppe tätig, beträgt der Anteil mittlerweile rund ein Drittel – aber immer noch weniger als im Landesdurchschnitt. Bei den ProfessorInnen zeigt sich die geringste Steigerung, Frauen sind hier zu kaum mehr als 5 % vertreten.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2014

In sämtlichen Fächergruppen, mit Ausnahme der kleinsten Gruppe, den Sprach- und Kulturwissenschaften, liegt der Frauenanteil insgesamt unter dem jeweiligen Landesdurchschnitt. Dies trifft, differenziert nach Statusgruppen, sowohl auf die Gruppe der Studierenden als auch, mit Ausnahme von Mathematik, Naturwissenschaften, auf die der ProfessorInnen zu. Lediglich die Frauenanteile beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal heben sich positiv ab: Hier wird in allen Fächergruppen außer Mathematik, Naturwissenschaften der durchschnittliche NRW-Wert überschritten. Auffallend sind die sehr hohen Frauenanteile in den Sprach- und Kulturwissenschaften: An den Studierenden machen Frauen über 90 % aus, die Professuren sind in dieser Fächergruppe sogar ausschließlich mit Frauen besetzt.

4 Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2014

Internationale Hochschulangehörige sind an der Fachhochschule Südwestfalen insgesamt in leicht unterdurchschnittlichem Maße

vertreten, der Frauenanteil an dieser Gruppe weicht noch deutlicher vom Landesdurchschnitt ab und liegt auch ausdifferenziert nach Statusgruppen durchweg unter dem Landesdurchschnitt. Auf professoraler Ebene findet sich weder eine Frau noch ein Mann ohne deutschen Pass. Die Gruppe der internationalen Studierenden ist von einer geschlechterparitätischen Verteilung weit entfernt. Gleiches gilt für das hauptberufliche wissenschaftliche Personal ohne deutschen Pass, hier liegt der Frauenanteil unter 30 %.

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Fachhochschulen 2014 und 2011

Die Fachhochschule Südwestfalen hat sich im Landesvergleich nach Frauenanteilen weiter verschlechtert. Im Einzelnen konnte sie zwar im Bereich der Professuren vom letzten Platz leicht nach vorne rücken und sich auch bei den Studierenden um einen Platz verbessern, durch ihren im Gesamtvergleich niedrigen Frauenanteil beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal ist sie hier allerdings deutlich nach hinten gerückt.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2016

1	Fachhochschule Südwestfalen			NRW	
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Fachhochschulen (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat	4	6	40,0 %	43,4 %	42,3 %
Senat	5	15	25,0 %	36,7 %	34,1 %
Rektorat	2	3	40,0 %	34,2 %	32,6 %
davon					
RektorIn	0	1	0,0 %	40,0 %	30,6 %
ProrektorInnen	2	1	66,7 %	34,1 %	33,6 %
KanzlerIn	0	1	0,0 %	28,6 %	31,4 %
Dekanate	4	20	16,7 %	16,8 %	16,4 %
davon					
DekanInnen	2	6	25,0 %	9,9 %	11,1 %
ProdekanInnen	2	12	14,3 %	18,6 %	19,3 %
StudiendekanInnen	0	2	0,0 %	27,7 %	18,8 %
Dezernate	4	3	57,1 %	40,9 %	42,9 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2016) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2004 und 2014

2	Personen			Frauenanteile			
	2004	2014	Veränderungsrate 2004-2014	2004	2014	Differenz 2004-2014	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
ProfessorInnen	156	173	10,9 %	10,3 %	15,6 %	5,4	-6,9
Ha. wiss. Personal	4	359	8.875,0 %	0,0 %	34,3 %	34,3	-7,3
MTV	365	298	-18,4 %	39,5 %	59,7 %	20,3	-7,8
Studierende	5.147	13.159	155,7 %	15,9 %	27,2 %	11,3	-19,5

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2004 und 2014; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2014

3	Studierende		Ha. wiss. Personal		ProfessorInnen		Ø-Abweichung
	FH Südwestfalen	Differenz zu NRW	FH Südwestfalen	Differenz zu NRW	FH Südwestfalen	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%-Punkte
Ingenieurwissenschaften	10,2 %	-11,5	21,9 %	0,5	9,1 %	-3,1	-4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	41,4 %	-8,7	50,0 %	6,1	22,6 %	-2,5	-1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	23,3 %	-13,9	26,4 %	-4,3	17,1 %	1,2	-5,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36,6 %	-27,4	64,7 %	7,5	23,1 %	-5,6	-8,5
Sprach- und Kulturwissenschaften	93,9 %	23,9	61,5 %	1,7	100,0 %	60,5	28,7

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014; eigene Berechnungen.

Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2014

4	Anteil an Statusgruppe insg.		Frauenanteil	
	FH Südwestfalen	Differenz zu NRW	FH Südwestfalen	Differenz zu NRW
	%	%-Punkte	%	%-Punkte
ProfessorInnen	0,0 %	-6,9	(-)	(-)
Ha. wiss. Personal	5,0 %	-7,5	27,8 %	-12,8
Studierende (BildungsinländerInnen)	4,2 %	0,2	27,1 %	-21,6
Studierende (BildungsausländerInnen)	5,2 %	-3,0	36,6 %	-10,1
Durchschnittliche Differenz		-4,3		-14,8

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014; eigene Berechnungen.

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Fachhochschulen 2014 und 2011

5	Jahr	Studierende	Ha. wiss. Personal	ProfessorInnen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
	2014	14	11	14	13,0	14
	2011	15	6	16	12,3	13

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2011 und 2014; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2011 entstammen dem Gender-Report 2013 (Kortendiek et al. 2013: 140ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Fachhochschulen.